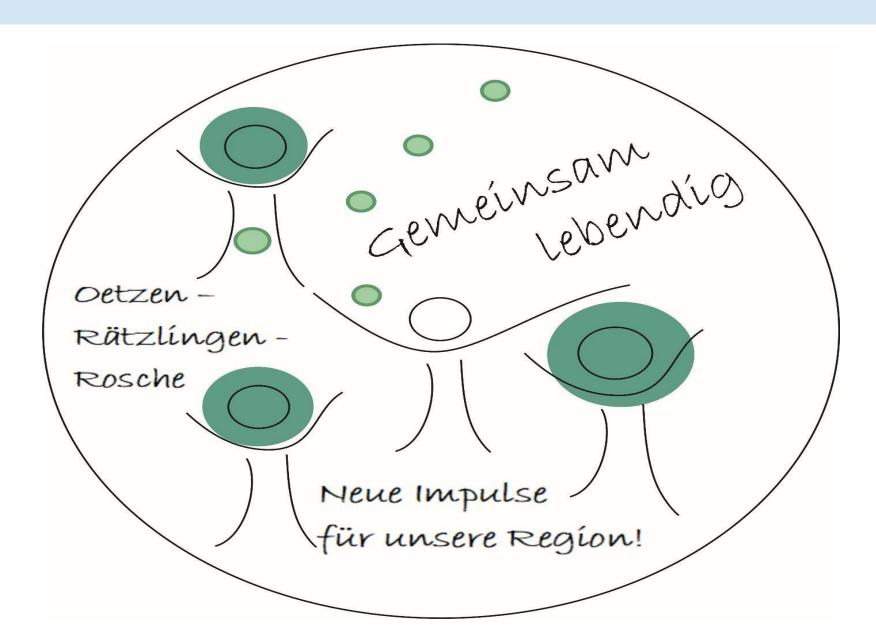
2. GEMEINSAMER WORKSHOP





- 1. Einführung zum Thema –Daseinsvorsorge-
- 2. Ermittlung von Handlungsschwerpunkten für die Dorfregion Öffentliche Maßnahmenansätze und deren Umsetzungsmöglichkeiten Soziale Handlungsansätze Aufzeigen von möglichen Handlungsansätzen
- 3. Förderaspekte und -möglichkeiten







Begrifflichkeit - Handlungsfelder der Daseinsvorsorge

Bildung & Kultur

- Schulen
- Kindergärten
- Jugendzentren
- Seniorenbegegnungsstätten
- Bibliotheken/Büchereien

- ...

Begegnungsstätten

- Dorfgemeinschaftshäuser
- Mehrzweckhallen
- Gemeindezentren
- Gaststätten

-...



Versorgung

- Einzelhandel
- Bank
- Post
- Breitbandversorgung

- . . .

Was bedeutet Daseinsvorsorge?

Gesundheitsvorsorge

- Klinik, Zahnärzte
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Therapeuten

- . . .

Verkehr

- ÖPNV
- ZOB

Sport- und Freizeiteinrichtungen

- Sporthallen- und plätze
- Schwimmbäder
- Spielplätze

- ...

6

Poh

Daseinsvorsorge: Gemeindliches Handeln - Freiwillige Aufgaben/Pflichtaufgaben-



Freudenberg 21 on WordPress.com

Freiwillige Aufgaben

Freiwillige Selbstverwaltung

Ob Wie

zum Beispiel...



Grünflächen und Parks



Sportstätten und Bäder



Öffentlicher Nahverkehr Pflichtige Selbstverwaltung

Ob Wie

zum Beispiel...



Straßen und Fußwege



Schulen und Kindertagesstätten



Wasser und Abwasser

Pflichtaufgaben

Pflichtaufgaben nach Weisung

Ob Wie

zum Beispiel...



Bauaufsicht

Melde-

wesen



Straßenverkehrsaufsicht Auftragsangelegenheiten

Ob Wie

zum Beispiel...



Passwesen



Gesundheitsamt



Wahlen

<u>Anforderungsprofil zum Dorfentwicklungskonzept</u>

- Bestandserfassung
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Entwicklungsziele / Strategische Ansätze
- Handlungsfelder z. B. Soziales Leben und Daseinsvorsorge
- Prioritätensetzung
- Pflichthandlungsfelder
- 1. Demografie
- 2. Reduzierung der Flächeninanspruchnahme/Innenentwicklung
- 3. Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Im Rahmen der Dorfentwicklung sollten folgende Aspekte verfolgt und beständig weiterverfolgt werden:

- die Region gemeinschaftlich besser zu vernetzen
- gemeinsam <u>ehrenamtliche Aktivitäten</u> entwickeln, fördern und unterstützen
- die Angebote im Bereich der Daseinsvorsorge (soziale Angebote) und der Grundversorgung verbessern und <u>durch ehrenamtliche Strukturen ergänzen</u>
- ein generationsgerechtes Dorfleben unterstützen, fördern, ausbauen und sichern
- da wo möglich, gezielte Angebote für kleinere, gemeinschaftlich ausgerichtete und generationenübergreifende Wohnformen entwickeln
- neue Möglichkeiten zur Gewährleistung der Mobilität (Mitfahr-App, car-sharing etc.)

Ziele der Dorfentwicklung

- Soziales Leben und Teilhabe im ländlichen Raum möglichst für Alle ermöglichen, bürgerschaftliches Engagement und bürgerschaftliche Netzwerke stärken und fördern
 - (SovD, Kirchen, Vereine, Bürgerverein, aktive Nachbarschaftshilfe, etc.)
- möglichst niedrigschwellige Treffpunkte als Anlaufpunkte für die Dorfgemeinschaft schaffen, vorhandene Einrichtungen modernisieren und ggf. neue schaffen (DGH, Jugendtreffpunkte, Treffpunkte wie Marktplatz, Geschäfte, Gaststätten)
- Mobilität bedarfsorientiert und klimafreundlich organisieren und Mobilitätslücken intelligent schließen
 - (Bürgerbus, Mobilitätsmanagement Ansprechpartner/Kümmerer vor Ort etablieren wie Bürgerverein, App Lösungen, Car Sharing, Bürger fahren für Bürger etc.)
- Erreichbarkeit, Erhalt und Qualität von Angeboten der Grundversorgung und Dienstleistungen im ländlichen Raum sichern und weiterentwickeln (Onlineangebote nutzen, Fahrdienste, App Lösungen, Ansprechpartner/Kümmerer)

Wo findet soziales Leben derzeit in der Dorfregion statt?

Kristallisationspunkte des sozialen und gesellschaftlichen Lebens sind in der Dorfregion die noch vorhandenen Gaststätten in Rosche und Süttorf, das Dorfgergeinschaftshaus (DGH) in Jarlitz, das Schützenheim in Oetzen, das Kyffhäuservereinsheim in Stöcken, der Platz am Kalthaus in Dörmte, sowie die in der Dorfregion vorhandenen Vereins- und Gertheime und die Räumlichkeiten der Feuerwehren.

Gaststätten

Gasthaus Zur Wipperau, Gasthaus Moer-Strohschein, Restaurant Vasili

Kirchliche Räumlichkeiten

Kirchengemeindehaus in Razingen.

In den anderen Orten sind derzeit keine Kirchengemeindehäuser, die für gesellschaftliche und soziale Aktivitäten genutzt werden könnten, vorhanden.

Dorfentwicklung Dorfregion Oetzen - Rätzlingen - Rosche

Erwartungen: Was wünschen Sie sich für die Dorfregion?



Erwartungen: Was wünschen Sie sich für die Dorfregion?



Stärkung der Lebensqualität Modernisierung vorhandener dorfgemeinschaftlicher Anlagen

Schaffung neuer Treffpunkte Lebensraum für alle Generationen

Stärkung des Zusammenhaltes

Neue Lösungen und nachhaltige Ansätze finden

Soziale Verbundenheit und Teilhabe stärken

Mehrgenerationenwohnen kein Leerstand

Region lebenswert machen und Bekanntheit stärken

Attraktiver für Familien Umnutzungen von Bausubstanzen

Erneuerbare Energieansätze versus Denkmalschutz Resilienz der Region stärken

Unterstützung bei Antragstellung/Beratung

Handlungserfordernisse?

Demografische Entwicklung

Grundversorgung

Lieferdienste

Mobile Versorgung Schule/Kindergarten - Betreuungszeiten

ärztliche Versorgung ambulante Pflege

Ehrenamt Nachbarschaftshilfe Vereine

Dorf-App ??????

Erwartungen: Bewohner/Region/Maßnahmen



Stärkung der <u>Lebensqualität</u>

Region lebenswert machen und Bekanntheit stärken

Modernisierung vorhandener dorfgemeinschaftlicher Anlagen

Stärkung des Zusammenhaltes

Resilienz der Region stärken

Schaffung neuer Treffpunkte

Soziale Verbundenheit und Teilhabe stärken

Lebensraum für alle Generationen

Mehrgenerationenwohnen kein Leerstand

Neue Lösungen und nachhaltige Ansätze finden

Umnutzungen von Bausubstanzen

Attraktiver für Alle/Familien

Erneuerbare Energie/versus

Denkmalschutz

Unterstützung bei Antragstellung/Beratung

Ziel: Soziale Infrastruktur stärken, soziale Aktivitäten verbessern, stärken und neue Ideen umsetzen



Kommunen Investoren Sozialverbände Dritte



Fördermittel und Zuschüsse generieren

Verbesserung der öffentlichen baulichen Infrastruktur

Vorhandenen Altbestand modernisieren

Neue Bauprojekte umsetzen

unterstützen Vorhandene u Nachbarschaftshilfen etc unterstützen

Räumlichkeiten

Bauliche Ansätze: Öffentliche/Private



Verbesserung der öffentlichen baulichen Infrastruktur

Aufwertung des Ortsbildes durch bauliche Maßnahmen

Straßen/Wege/Plätze DGH/Vereinsheime

Aufwertung und Verbesserung vorhandener Bausubstanz

Aufwertung des Ortsbildes Private Maßnahmen

Revitalisierung vorhandener Bausubstanz

Umnutzung vorhandener Bausubstanz Modernisierung vorhandener dorfgemeinschaftlicher Anlagen

Schaffung neuer Treffpunkte

Rosche

1. Erneuerung des Rathauses mit Außenanlage

Rätzlingen

- 1. Errichtung eines Anbaus und Gestaltung des Umfeldes am Sportheim
- 2. Aufwertung des Dorfplatzes
- 3. Erneuerung des Kirchengemeindehauses

<u>Oetzen</u>

- 1. Erneuerung des Schützenheimes und Gestaltung des Vorplatzes
- 2. Umgestaltung des Spielplatzes zu einem Generationenspielplatzes
- 3. Folgenutzung für das Feuerwehrhaus
- 4. Erneuerung der Kapelle und Aufwertung der Außenanlage
- 5. Gestaltung der Außenanlage am Landjugendtreff

Dörmte

1. Erneuerung des Kalthaues und Aufwertung der umgebenden Freifläche als Dorfplatz

Bruchwedel

1. Aufwertung bzw. Schaffung eines neuen Gemeinschaftsbereiches

<u>Süttorf</u>

- 1. Folgenutzung für das Feuerwehrhaus
- 2. Umbau des ehemaligen Gerätehauses
- 3. Erneuerung der Kapelle
- 4. Aufwertung der Außenanlage (Spielplatz) an der Kapelle

Jarlitz

1. Erneuerung des Dorfgemeinschaftshauses

Stöcken

- 1. Erneuerung und Erweiterung des Kyffhäuservereinsheimes
- 2. Gestaltung der Außenanlage mit Spielplatz am Kyffhäuservereinsheim
- 3. Folgenutzung des alten Feuerwehrhauses und Gestaltung des Vorplatzes
- 4. Erneuerung der Kapelle
- 5. Umnutzung des ehemaligen Kalthauses

Vorgehensweise öffentliche Infrastruktur und private Maßnahmen

Öffentliche Maßnahmen

- Auswahlentscheidung des jeweiligen Rates aus den Maßnahmenansätze im DE-Plan der 1-Kategorie- kurzfristig umsetzbar
- Haushaltsmittel bereitstellen für die Beauftragung eines Planungsbüros, möglichst noch 2022 für 2023.
- Erstellen einer Kostenschätzung und eines Entwurfes, soweit wie erforderlich.
- Antragstellung erstmalig zum 30.09.2023

Private Maßnahmen

- Kontaktaufnahme mit dem für die Umsetzungsbegleitung beauftragten Planungsbüro
- Vereinbarung Ortstermin, Denkmalschutz
- Einholung von i.d.R. einem Angebot
- Antragstellung erstmalig zum 30.09.2023



Verbesserung der sozialen Infrastruktur



Stärkung der vorhandenen sozialen Infrastruktur



Schaffung neuer sozialer Infrastruktur

Vorhandene soziale Infrastruktur



Bestandsanalyse



Handlungsansätze

Nur mit Ihrer Hilfe und Mitarbeit können wir etwas erreichen

Nur Sie wissen vor Ort um die Probleme

Wir müssen zusammen diese herausarbeiten und sehen, was machund umsetzbar ist

Soziale Ansätze- öffentlicher und halböffentlicher Bereich



Verbesserung der vorhandenen Angebote der sozialen Infrastruktur

Kindertagesstätten in Rosche und Oetzen

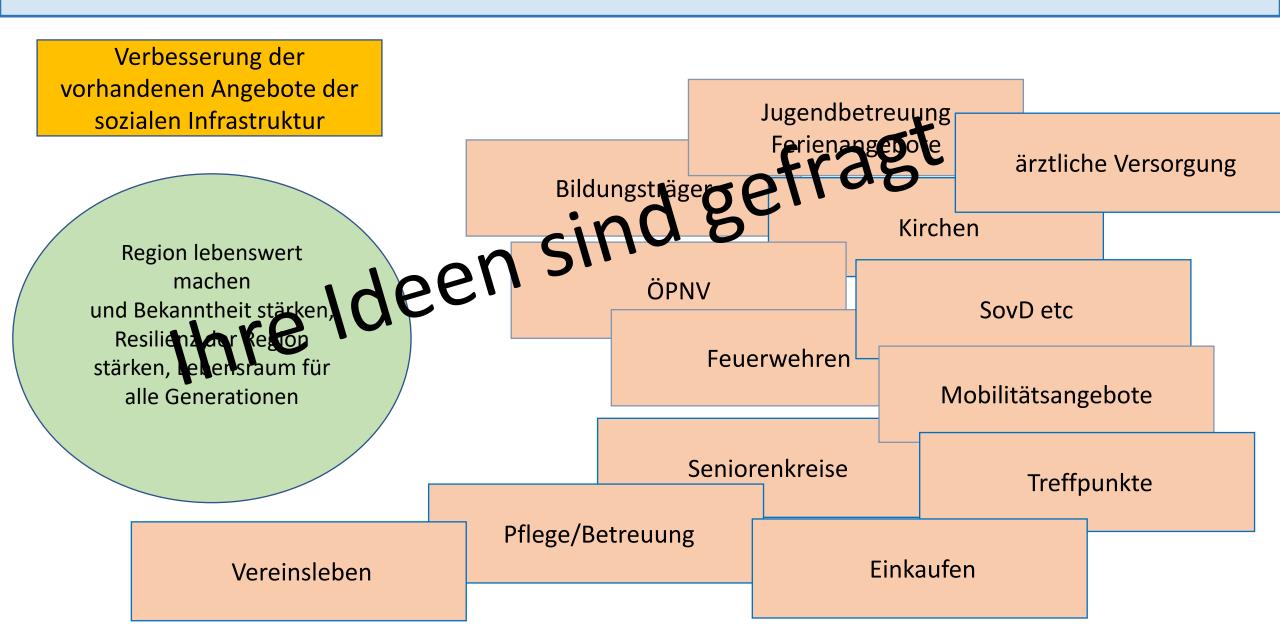
Region lebenswert machen und Bekanntheit stärken, Resilienz der Region stärken, Lebensraum für alle Generationen Grundschule/Oberschule



Kindergarten/Schule Öffnungszeiten/Betreuungsangebote

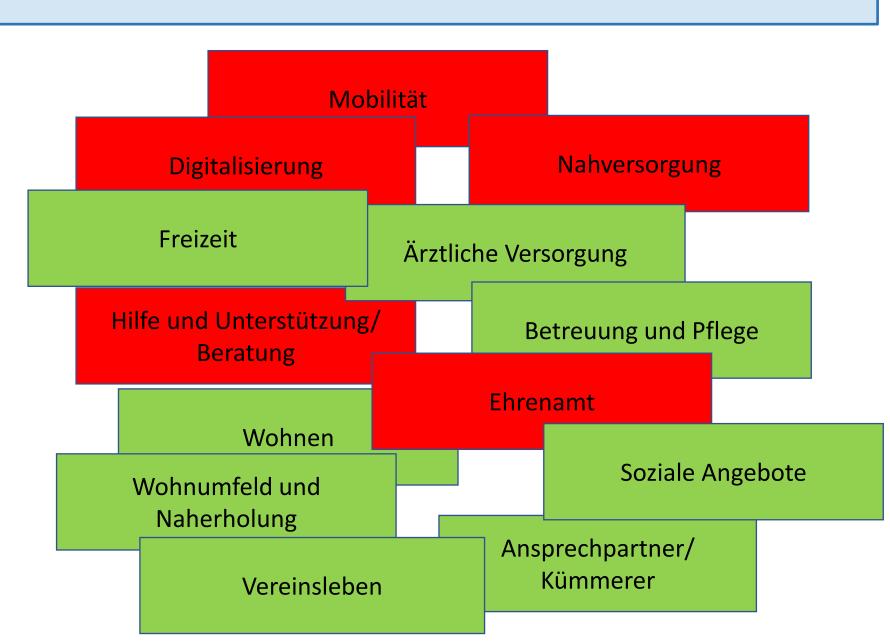
Soziale Ansätze- öffentlicher und halböffentlicher Bereich





Soziale Ansätze: Nahversorgung

Kinder und Jugendliche Berufstätige Senioren und Hochbetagte





Lieferdienste/Mobile Versorgung Bestellservice Wochenmärkte

> Hofläden Angebote

My enso/Molzen

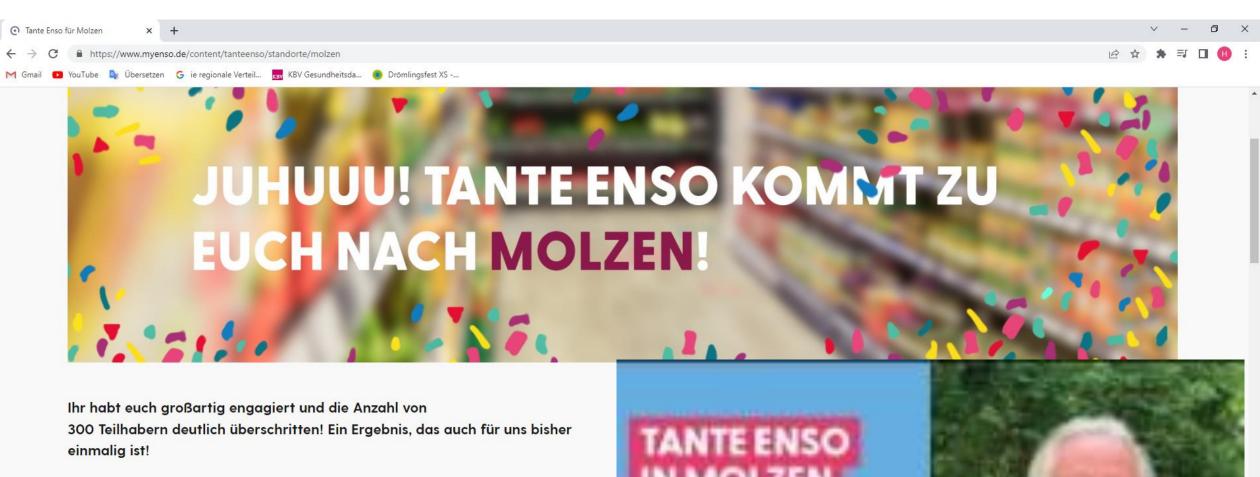
App Lösungen

Erfassen der mobilen Lieferdienste einschl. Produktpalette, Apotheken, Eismann, Bofrost Anbieterliste transparent machen EDEKA Rosche Lieferservice Bürgerverein, einschl. App Unterstützung

Erfassen der Hofläden im Bereich der Samtgemeinde einschl. Produktpalette

Stärkung der Nahversorgung der Region durch neue Angebote

Tlw. Kostenpflichtig, werden nicht von alle Altersgruppen angenommen Können aber zur Stärkung der sozialen Teilhabe beitragen



Wir sind begeistert von eurer Vorfreude auf Tante Enso und die Motivation, mit der ihr euch an dem Projekt beteiligt – wir freuen uns mit euch über euren neuen Mini-Supermarkt der schon bald bei euch eröffnen wird! Auf dieser Seite möchten wir euch auch zukünftig über den aktuellen Projektstand und die nächsten Schritte informieren und natürlich auch noch allen, die sich noch als Teilhaber registrieren möchten, die Möglichkeit geben, dies hier nachzuholen.

7ur Suche Text hier eingehen





Alle Produkte #foodpioniere Neu reingewünscht Themen & Marken Tante Enso

Genossenschaft



Fragen zur Genossenschaft

Ihr habt noch Fragen zur Genossenschaft?

Dann schaut mal hier!

MEHR DAZU

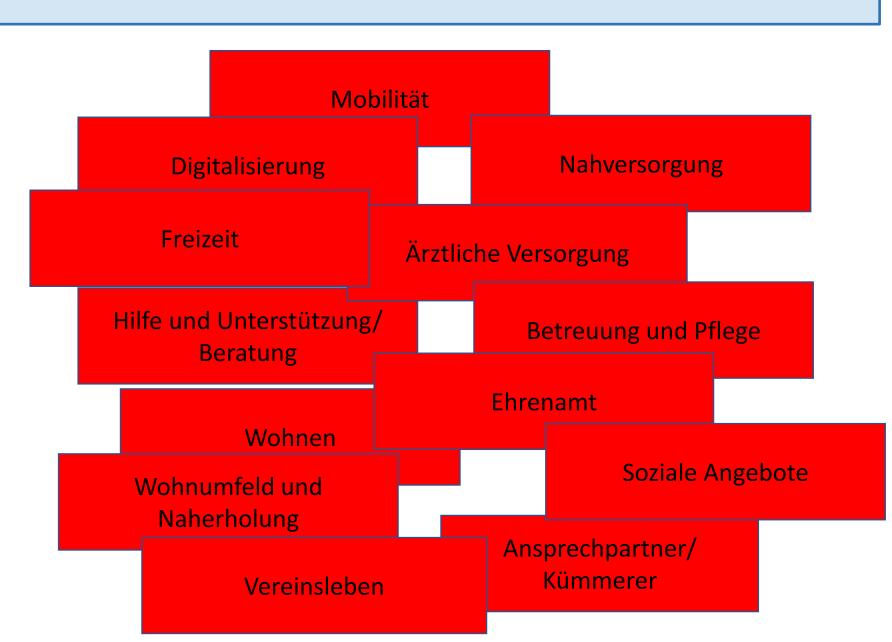




https://www.sat1regional.de/24-stunden-supermarkt-laden-in-schnega-hat-durchgehend-geoeffnet-teils-ohne-personal/

Soziale Ansätze: App-Lösungen

Kinder und Jugendliche Berufstätige Senioren und Hochbetagte



App Lösungen



App Lösungen tragen zunehmend dazu bei die Kommunikation vor Ort und das Angebot zu verbessern

Voraussetzung

größerer Nutzerkreis ehrenamtliches Engagement ggf. Schaffung einer übergeordneten Koordinierungsstelle (Ansprechpartner, Kümmerer, Bürgerverein)

1. Digitale Dörfer <u>www.digitale-doerfer-niedersachsen.de</u>

2. Nebenan de https://nebenan.de/about

3. Mein Ort https://www.wittich.de/produkte/meinort-app











Digitale Dörfer Niedersachsen

Ziel:

- Mehr Lebensqualität in den ländlichen Räumen durch digitale Teilhabe
- Förderung der Kommunikation innerhalb der Bürgerschaft sowie zwischen Bürger*innen und Verwaltung durch die Nutzung der Digitale Dörfer Plattform

Finanzierung:

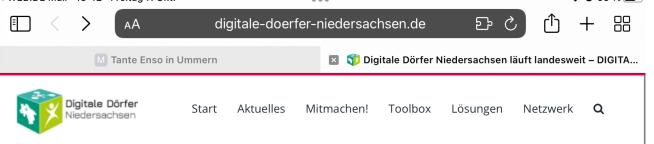
- Förderung durch MB für 3 Jahre (bis 2025)
 - → Kommunen stellen Antrag auf Teilnahme
 - → Kommunen nutzen die Plattform kostenfrei!

Kostenfreie Dienste

- DorfFunk (App): Kommunikationszentrale der Regionen: Plausch, Suche-, Biete- und Gruppen-Funktionen & Aktuelles und Termine aus der Verwaltung
- Niedersächsische LandNews: zentrales
 Informationsportal, Veröffentlichung von Neuigkeiten und Ankündigungen auf der Webseite und im DorfFunk
- DorfFunk Integration Plugin: Verbindet den DorfFunk mit bestehenden (Gemeinde) Webseiten
- LösBar: Direkte Kommunikation zwischen Bürger*innen und Verwaltung
- Digitaler Schaukasten: Neuigkeiten direkt in den Dorfalltag



Interessensbekundungen sind ab Juni 2022 möglich. Weitere Informationen: www.digitale-doerfer-niedersachsen.de



Digitale Dörfer Niedersachsen läuft landesweit

Von Digitale Dörfer Niedersachsen | 22. September 2022 | Projektneuigkeiten | 0 Kommentare

Anfang Juli 2022 ist der Landesrollout für die Digitalen Dörfer Niedersachsen gestartet! Für die **dreijährige Projektlaufzeit bis 2025** sind die Angebote der Digitale Dörfer Plattform für die teilnehmenden Kommunen aufgrund der Projektförderung durch das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung **kostenfrei.**

Die Digitale Dörfer Plattform unterstützt Kommunen als niedrigschwelliges und datenschutzrechtlich hoch performantes Angebot bei der Digitalisierung in ländlichen Räumen. Über die Digitale Dörfer Plattform werden proaktive Kommunikation und direkter Austausch zu vielfältigen Themen (landesweit, regional und lokal) ermöglicht. Die Plattform erreicht eine breite Zielgruppe und spricht sowohl digital affine und potenziell weniger digital affine Menschen an.



DorfKind trifft Dr. Holger Meyer, Kabinettsreferatsleiter beim Europaministerium, Nds.



digitale-doerfer-niedersachsen.de

Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 Das Projekt Digitale Dörfer Niedersachsen

chancen

- 6 Digitale Dörfer Niedersachsen So machen Sie mit
- 8 Die Lösungen der Digitale Dörfer Plattform
- 11 Vom Dorf zur Gemeinde
- 12 Die Toolbox Digitale Dörfer Niedersachsen
- 14 Erfolgsgeschichten aus dem **DorfFunk**
- 14 Starke Gemeinschaften
- 24 Tiergeschichten

an Deserte Clatakan

 26 - Kommunikation zwischen Bürger*innen und Verwaltung





aus seinen Warenkorb füllen und zu sich liefern lassen.

Die <u>LieferBar</u> ist der <u>Mitbring-Service für die Gemeinde.</u> Hier können Bürger sehen, welche Pakete aus dem lokalen Online-Shop "BestellBar" noch auf Auslieferung warten und diese ihren Nachbarn gleich mitbringen. Für die Zustellung der Pakete erhält der Bürger DigiTaler, die jedoch nur ein Teil der Motivation zur Teilnahme sind. Durch die freiwillig geleisteten Lieferungen hat man nicht nur das Gefühl etwas Gutes getan zu haben, sondern lernt jede Menge neue Leute aus der Gemeinde kennen.

Von 2017 bis 2020 sind in der zweiten Projektphase die Themenfelder Mobilität und vor allem **Kommunikation** hinzugekommen. Auch hier wurden bereits gemeinsam mit Kommune und Bürgern erste Lösungen entwickelt, die andere Kommunen zugänglich sind.

Die <u>DorfNews</u> sind ein lokales Onlineportal. Ziel ist es, damit <u>lokale Informationen schnell zu den Bürgern zu bringe</u>n. Es können Veranstaltungen, aktuelle Meldungen, Öffnungszeiten z.B. für das Bürgerbüro und das lokale Wetter abgerufen werden. Bürger, die Vereine und Unternehmen werden dabei eingebunden.

Mit dem **DorfFunk** als Kommunikationszentrale der Regionen können <u>Bürger ihre Hilfe</u> anbieten, Gesuche einstellen oder einfach nur zwanglos miteinander plauschen. Da auch die Neuigkeiten aus den DorfNews gefunkt werden, bleiben Sie dabei immer auf dem Laufenden. Auch der Draht zwischen Gemeinde und Bürgern glüht dank des DorfFunks – mit nur einem Funk können in Zukunft Vorschläge oder Mängel automatisch an die richtigen Gemeindemitarbeiter gesendet werden. Auch der Test von Chatbots ist angedacht, über die eingehende Fragen automatisiert beantwortet werden können.

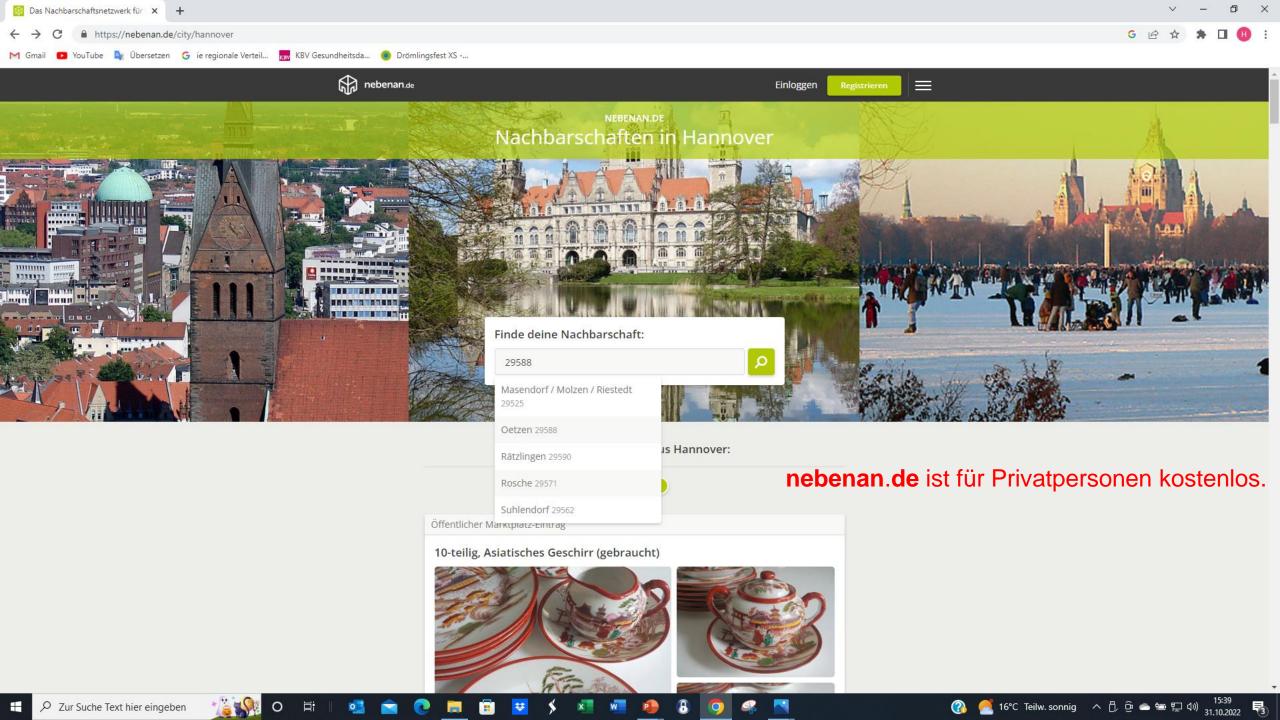
Frei nach unserem Projektmotto: "Vom Land für's Land" entstanden und entstehen weiterhin, gemeinsam mit den Einwohnern, in den sogenannten Living Labs der Verbandsgemeinden weitere digitale Lösungen. So arbeiten wir hier aktuell im Thema Kommunikation an der LösBar. Diese soll den Austausch zwischen Bürger/innen und Verwaltung intensivieren.

Übersicht über unsere Lösungen und Aufwände



Lösung	Modell S Bis zu 25.000 EW	Modell M Bis zu 50.000 EW	Modell L Bis zu 100.000 EW	Modell XL Bis zu 200.000 EW	
Plattform Bereitstellung (Bei dem Preis für die Bereitstellung der Plattform handelt es sich um eine Grundnutzungsgebühr)	75€ pro Monat	120€ pro Monat	150€ pro Monat	200€ pro Monat	
DorfFunk ist die Kommunikationszentrale der Regionen, in der Bürger*innen ihre Hilfe anbieten, Gesuche einstellen oder einfach zwanglos miteinander plauschen können. Da auch die Neuigkeiten aus den DorfNews und DorfPages gezeigt werden, bleibt man dabei immer auf dem Laufenden. Auch der Draht zur Gemeinde wird durch DorfFunk gestärkt. Mit nur einem Funk können Vorschläge, Wünsche oder Mängel direkt an die LösBar der Gemeindeverwaltung gesendet werden.					
Die DorfNews sind eine leichtgewichtige Lösung, um Nachrichten aus verschiedenen Quellen unter einem Dach zu publizieren. Neben wichtigen Neuigkeiten rund um die Region erfahren die Bürger zusätzlich alle Informationen zu Verkehr, Veranstaltungen, spannenden Reportagen und vielem mehr. Die News stammen z.B. aus dem Amtsblatt oder Mitteilungsblättern. Zusätzlich können noch weitere Nachrichtenquellen automatisch eingebunden werden. Das Besondere an den DorfNews ist, dass nicht nur die Gemeinde informiert, sondern Bürger*innen selbst zum Reporter werden und spannende Beiträge für die DorfNews ihrer Region schreiben können.	75€ pro Monat + 400 € Einrichtung				
Die DorfPages sind lokale Dorfwebseiten, mit denen sich ein Dorf vorstellen und über seine ganz eigenen Besonderheiten und Geschichte informieren kann. Aber auch aktuelle Neuigkeiten und Events sind ein wichtiger Bestandteil. Somit sind die DorfPages eine Kombination aus immer neuen Beiträgen und spannenden, dauerhaften Fakten. Dabei hat ein Dorf viele verschiedene Möglichkeiten sich zu präsentieren. Neben informativen Beiträgen zum Dorf, bekommt man durch Chroniken und Bildergalerien einen besonderen Einblick in das Dorfleben. Zusätzlich bietet das Dorfverzeichnis einen Überblick über alle wichtigen Dienstleister und Geschäfte und im Servicebereich stehen dem Bürger verschiedene Dateien zum Download bereit.	85€ pro Monat +	550 € Einrichtung			
Der digitale Schaukasten bringt Neuigkeiten direkt in den Dorfalltag. Die Hardware muss dabei nicht teuer sein. Es reicht bereits ein einfacher Monitor samt internetfähigem Computer. So kann jeder Dorfladen, Verein oder die Verwaltung einfach einen Digitalen Schaukasten ermöglichen, um Bürger*innen immer auf dem Laufenden zu halten. Wichtige Informationen werden in einem Newsticker hervorgehoben. Somit wird sichergestellt, dass diese Informationen wirklich ankommen. Mit einem Klick werden Beiträge aus den Dorf-Pages oder DorfNews übernommen und automatisch auf dem Schaukasten abgespielt. Der Schaukasten kann im Hoch- oder Querformat betrieben werden. Die Inhalte passen sich dabei automatisch an die TV- oder Monitorgröße an.	60€ pro Monat + 3 zzgl. 800€ einmali		otional inkl. Raspberr	y Pi, vorkonfiguriert,	

Durch die LösBar werden Bürger*innen und Verwaltung näher zusammengebracht, um ihre Anliegen gemeinsam als Team zu lösen. Die Bürger*innen können über den "Sag's uns"-Kanal im DorfFunk mit ihrer Verwaltung in Kontakt treten, um Vorschläge und Wünsche einzubringen oder Mängel zu melden. Die Nachrichten werden direkt in die "LösBar" übertragen und können von den Verwaltungsmitarbeiter*innen bearbeitet werden. Eine zweistündige Onlineschulung für Verwaltungsmitarbeiter*innen zur Bedienung der LösBar ist im Preis inbegriffen.		120€ pro Monat + 800€ Einrichtung	150€ pro Monat + 800€ Einrichtung	200€ pro Monat + 800€ Einrichtung
Optional: Erweitertes technisches Supportpaket Der Auftragnehmer gewährt technischen Support per Email innerhalb von 3 Werktagen und telefonische zu den üblichen Bürozeiten.	3.000€ /Jahr			
Optional: Online Schulung Begleitung bei der organisatorischen Einführung der Anwendungen in Form von einer halbtägigen online Schulung sowie methodische Unterstützung und Beratung per Telefon.	600€ einmalig			



Rosche



Jetzt mitmachen 🕽

Aktiv seit: 28.03.2020 Direkte Nachbarn: 0



Direkte Nachbarn: 0

Rätzlingen



Aktiv seit: 25.03.2020 Direkte Nachbarn: 0









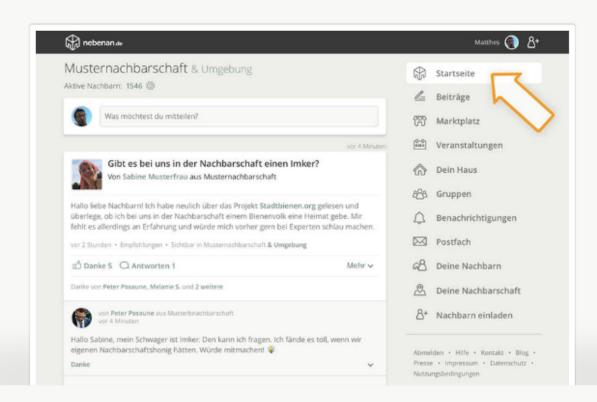


 ∇

Veranstaltungen

Gruppen

Postfach



Aktivitäten auf einen Blick. Deine Nachbarschaft auf nebenan.de

Deine Nachbarschaft hat einen Namen und definierte Grenzen. Als Anwohner hast du die Möglichkeit dich für deine Nachbarschaft auf nebenan.de anzumelden. Sobald du dich erfolgreich registriert hast, findest du auf der Startseite deiner Nachbarschaft immer alle Neuigkeiten auf einen Blick. Du kannst ganz einfach mit deiner Hausgemeinschaft, deiner Nachbarschaft oder den angrenzenden Nachbarschaften kommunizieren. All das geschieht immer geschützt vor Blicken von außen oder Suchmaschinen.

Mit den verschiedenen Rubriken "Beiträge", "Markplatz", "Veranstaltungen" oder "Gruppen" findest du immer das richtige Umfeld für deine Ideen oder Fragen.

In drei Schritten zur Nachbarschaft



1. Registrieren

Melde dich mit deinem Vorund Nachnamen sowie deiner Adresse an.

Verifizieren

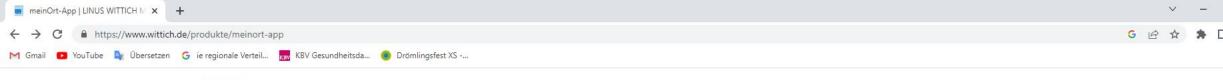
Wir überprüfen deine Angaben. Die Methode wählst du.

3. Loslegen

Komm über nebenan.de ganz einfach in Kontakt mit deinen Nachbarn.











Kommunen Bürger Unternehmen Vereine Tourismus Produkte Anzeigen Dienstleistungen Zustellung Über uns

mein Ort für Unternehmen, Vereine, Tourismus

meinOrt Web-App ist Dein Alltagshelfer für aktuelle Informationen.



meinOrt im Web-Browser



meinOrt im Apple App Store



meinOrt im Google Play Store

Schon über 600 Orte dabei! Und das Beste: alle Kommunen, Bürger, Vereine, Kirchen, Unternehmen, Tourismus und mehr können ganz einfach mitmachen und somit für ihren Ort die digitale Zukunft heute mitgestalten.

Optionale Push-Benachrichtigungen informieren über ganz aktuelle News und Events und auch, wann die nächste Abfallentsorgung stattfindet. Das vertraute Amts- oder Mitteilungsblatt ist im gewohnten Print-Layout als PDF auch dabei.

Wenn Du unterwegs bist, ist meinOrt auf dem Handy dabei und zu Hause, wenn Du willst, auf dem Desktop, schön groß zum Lesen und Bilder schauen. Dein Ort ist schnell gefunden, und sofort sind alle wichtigen Informationen über deinen Ort verfügbar.

Jetzt zur meinOrt Web-App wechseln

meinOrt Erklärvideo - Keine Neuigkeiten mehr verpassen mit meinOrt



meinOrt mit Video entdecken





























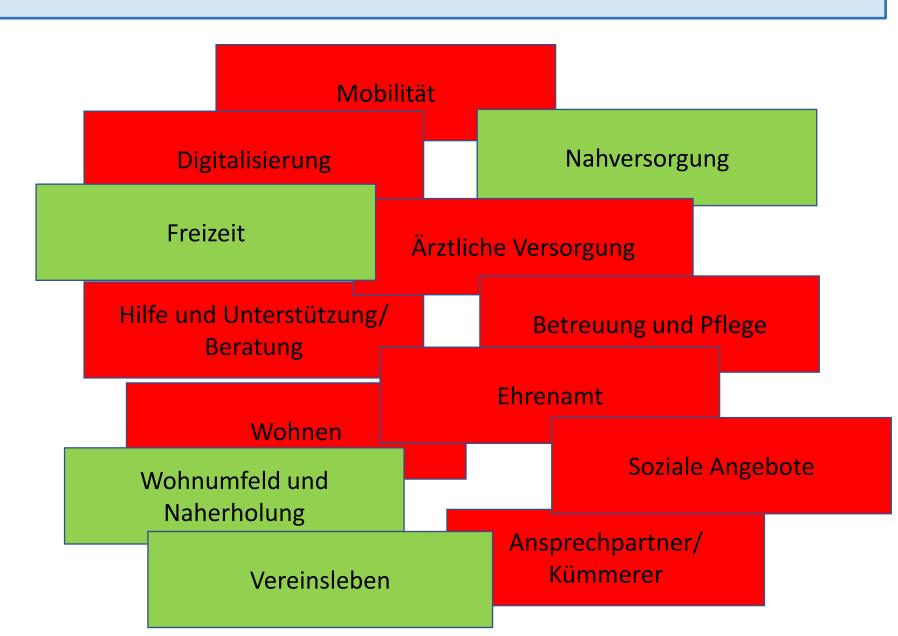






Soziale Ansätze: Pflege und Betreuung und ärztliche Versorgung

Kinder und Jugendliche Berufstätige Senioren und Hochbetagte





Teilintervention Basisdienstleistungen

- Basisdienstleistungseinrichtungen dienen der Schaffung,
 Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung von Einrichtungen der Grundversorgung für die ländliche Bevölkerung
- Regionale Versorgungszentren:
- ausschließlich kommunale Einrichtungen der hausärztlichen Versorgung der lokalen Bevölkerung
- gemeinsam mit weiteren gesundheitsnahen Dienstleistungen

Stichwort: Regionales Versorgungszentrum (RVZ)





Das Konzept

Ein RVZ vereint:

- Kommunales MVZ mit hausärztlichem Schwerpunkt
- Bündelung weiterer Angebote der Daseinsvorsorge (über Untervermietung)
- Gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV oder Abrufdiensten





Das Konzept

Ein RVZ vereint:

- Kommunales MVZ mit hausärztlichem Schwerpunkt
- Bündelung weiterer Angebote der Daseinsvorsorge (über Untervermietung)
- Gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV oder Abrufdiensten



Bündelung weiterer Angebote der Daseinsvorsorge

Angebot bestimmt sich nach dem lokalen Bedarf, z.B.:

- Apotheke/Sanitätshaus
- Logopädie-/Ergotherapie-/Hebammenpraxen
- Café als Begegnungsort
- Tagespflege
- Beratungsangebote (Pflege- und Seniorenberatung, psychosoziale Beratung)
- Präventionskurse
- Sozialkaufhaus
- Haushaltsnahe Dienstleistungen

Die Modelle

 Bisher fünf Modellprojekte im Aufbau mit unterschiedlichem Zuschnitt

1. Phase:

- Wesermarsch / Nordenham
- Cuxhaven / Wurster Nordseeküste (Nordholz)
- Kommunen im Leinebergland / Standort Alfeld
 - Start 2020, Eröffnung der RVZ inkl. MVZ 2022

2. Phase

- Wolfenbüttel/Baddeckenstedt
- Schaumburg/Auetal
 - Start 2021, Eröffnung der RVZ inkl. MVZ 2022/2023
- Begleitende Evaluierung läuft

Dorfentwicklung *Dorfregion Oetzen - Rätzlingen – Rosche* Verbesserung der ärztlichen Versorgung



Regionales Versorgungszentrum (RVZ)

https://www.mb.niedersachsen.de/download/173583/Leitfaden fuer Kommungen zur Gruendung eines RVZ.pdf

https://www.arlwe.niedersachsen.de/download/183848/Vorstellung der Foer dermoeglichkeiten fuer RVZ aus der ZILE-Foerderung Herr Norbert Wencker Dezernatsleiter Strukturf oerderung laendlicher Raum Amt fuer regionale Landesent wicklung Arl Weser-Ems.pdf



Leitfaden für Kommunen zur Gründung eines RVZ

Zusammenfassende Zwischenergebnisse aus den Modellprojekten

Stand 21.06.2021

Geschäftsstelle Regionale Versorgungszentren, Herr Volker Sidortschuk Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung Osterstraße 40, 30159 Hannover

Soziale Ansätze: Pflege und Betreuung

Demografische Entwicklung

Altersklasse	2020	2025	2030
Insgesamt	6 643	6 522	6 401
0 - 5	268	291	291
5 - 15	600	569	622
15 - 25	631	529	412
25 - 45	1 325	1 397	1 421
45 - 65	2 166	1 966	1 725
65 und älter	1 653	1 770	1 930

Demografische Entwicklung im Bereich der Pflege

Pflegebedürftige

2021	2030
374	360

Notwendige stationäre Pflegeplätze

2021	2030
119	114

In der Dorfregion vorhanden: 40 Plätze in Rosche

49 Plätze in Suhlendorf

NIEDERSACHSENBÜRO

NEUES WOHNEN IM ALTER





Kommune Neues Dorfzentrum Ottenstein

Was: Mehrfunktionshaus,

Tagespflege,

Wohnpflegehaus,

Einzelhäuser,

Gemeinschaftsflächen

Wer: Alle Generationen

Wie: Gemeinde-Eigentum,

Erbpacht, Bürgerverein

Finwohnerzahl: ca. 1 200



Verein Inklusiver & integrativer Mehrgenerationenpark Seggebruch

Was: 31 barrierefreie WE,

2 WGs (Jugendl. u. Ältere),

Gastron. Inklusionsbetrieb,

Inklusives Kinderhotel,

Gemeinschaftsflächen

Wer: Alle Generationen

Wie: Verein als Vermieter,

Inklusionsunternehmen

als GmbH

Einwohnerzahl: ca. 1,700



Bürgergenossenschaft LiLa Langen (Leben in Langen) eG

Was: Barrierefreie Häuser und

Wohnungen

Wer: Seniorinnen und Senioren

Wie: Bürgergenossenschaft

als Vermieterin

Einwohnerzahl: ca. 1.500



Kommune Samtgemeinde Isenbüttel

Was: Freizeit- und

Interessensgruppen,

organisierte

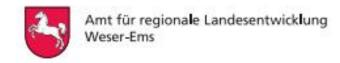
Nachbarschaftshilfen,

gemeinsch. Wohnprojekt

Wer: Bürgerinnen und Bürger

Wie: Verein, eG, GbR, ...

Einwohnerzahl: ca. 15.500



Planungsphase

- förderfähig sind Vorarbeiten (Analysen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Erhebungen, Untersuchungen, Folgeabschätzungen)
- U. a. auch Konzept zur Markt- und Standortanalyse einschließlich Bedarfs- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- nicht f\u00f6rderf\u00e4hig sind eigene T\u00e4tigkeiten der Kommunen oder reine Beratungsleistungen au\u00dferhalb von Konzepterstellungen etc.
- Förderung der Vorarbeiten auch bei negativem Ergebnis möglich



Förderung investiver Maßnahmen

- Umbau / Umnutzung / Modernisierung / Erweiterung vorhandener Gebäude
- Neubau von Gebäuden, ggf. einschließlich Abriss
- Gestalterische Anpassung ans Ortsbild
- Innenausbau / Umnutzung, sofern es für die Funktion des Förderobjekts erforderlich ist
- Grunderwerb bebauter Grundstücke (10 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben)
- Planungsleistungen der HOAI (ohne Leistungsphase 9)
- <u>nicht förderfähig:</u> Einrichtungsgegenstände, medizinisches Equipment, Personalkosten



Antragstellung

- Gemeinden und Gemeindeverbände als Antragsteller
- Höchstbetrag der Förderung: 500.000 Euro
- Gesamtkosten des Vorhabens nicht mehr als 2 Mio. Euro (netto)
- Vorlage eines Konzeptes zur Markt- und Standortanalyse (für die investive Maßnahme)
- 10.000-Einwohner-Grenze:
 - Förderung grds. nur in Orten mit weniger als 10.000 EW
 - Ausnahme: möglich, wenn sich die Zielsetzung und die beabsichtigten Wirkungen nahezu ausschließlich im umgebenden ländlichen Raum auswirken
- Kein vorzeitiger Maßnahmenbeginn



Fördersätze

Steuereinnahmekraft

15 % über Durchschnitt	Durchschnitt	15 % unter Durchschnitt
43 %	55 %	65 %*

* befristet bis 31.12.2023: 80 %

- Orientierung an der durchschnittlichen Steuereinnahmekraft der letzten 3 Jahre
- voraussichtlich F\u00f6rderung der Bruttokosten
- Erhöhung der Fördersätze um 10 %, wenn das Vorhaben der Zielerreichung eines Entwicklungskonzepts nach LEADER dient
- Kumulierungsverbot: gleiche Kosten können nicht zusätzlich aus anderen Fördermitteln finanziert werden
- Transparentes und diskriminierungsfreies Auswahlverfahren bei der Vermietung von Räumlichkeiten (Art. 56 AGVO)



Ablauf der Förderung

- Antragsstichtag: 30.09. eines Jahres
- Bewertung der Anträge bis Januar des Folgejahres
- Erstellung von Rankinglisten
- Beteiligung des Kommunalen Steuerungsausschusses
- Zuweisung der Haushaltsmittel
- Bewilligungsphase i. d. R. ab März / April
- Umsetzungsphase einschließlich Abrechnung
- Verwendungsnachweis und Auszahlung der Fördermittel
- Zweckbindungsfrist: i. d. R. 12 Jahre



Rankingverfahren

- Vergleich aller Maßnahmen der Teilintervention
 Basisdienstleistungen bezogen auf den gesamten Amtsbezirk
- Bewertungsparameter* ZILE-RL 2023 u. a.:
 - Zahl der Arbeitsplätze / Qualifizierungsplätze
 - Neuschaffung oder Verbesserung einer Einrichtung
 - Örtliche / überörtliche Versorgungsbedeutung
 - Beitrag zur Innenentwicklung
 - Beseitigung von Gebäudeleerstand
 - Einsatz nachhaltiger Baustoffe etc.
 - Bevölkerungsentwicklung und Steuereinnahmekraft

Fördermöglichkeiten für Projekte – ein Überblick

14. Nds. Fachtag Wohnen im Alter "Wohnen.Pflege.Nachbarschaft – kommunale Handlungsoptionen in der Daseinsvorsorge" am 14.11.2022

Maren Kaiser, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

WIN-Förderdatenbank

- Übersicht über Bundes- und Landesprogramme sowie Stiftungsmittel, Modellförderungen
- Unterteilung nach Bund und Ländern
- Auswahl der Trägerform möglich (u.a. Kommune, Privatperson, Wohnungsunternehmen...)
- https://win.fgw-ev.de/win-foerderdatenbank/

Richtlinie "Wohnen und Pflege im Alter"

- Fördermaßnahmen:
 - Wohnen in neuen Wohnformen
 - Wohnen in neuen Wohn-Pflege-Formen
 - Wohnen in sozial gut aufgestellten Nachbarschaften
 - Ausgestaltung des Wohnumfelds mit technischer Infrastruktur zur Erleichterung der Pflege und Unterstützung
- Antragsteller können Privatpersonen, Initiativen und Kommunen sein
- Förderung des Nds. Sozialministeriums
- Antragstellung beim Nds. Landesamt f
 ür Soziales, Jugend und Familie
- Beratung durch das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen
- https://wohnenundpflege.fgw-ev.de/

Kommunaler Infrastrukturkredit Niedersachsen

- Zinsgünstige Kredite:
 - Investitionen in die kommunale und soziale Infrastruktur in Niedersachsen
- Antragsteller: Kommunale Gebietskörperschaften in Niedersachsen
- Antragstellung bei der NBank
- https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Kommunaler-Infrastrukturkredit-Niedersachsen.html#aufeinenblick

Zukunftsräume Niedersachsen

- Fördermaßnahmen:
 - Initiierung stadtregionaler Kooperationen und Stärkung der Entwicklung von Projekten, die dazu beitragen, die Ankerfunktion von Mittel- und Grundzentren für die sie umgebenden ländlichen Räume zu unterstützen
- Antragsteller: Nds. Klein- und Mittelstädte sowie Gemeinden und Samtgemeinden mit mind. 10.000 EW, in denen ein Grund- oder Mittelzentrum festgelegt ist
- Förderung des Nds. Europaministeriums
- Einreichung über das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)
- https://www.mb.niedersachsen.de/zukunftsraeume-niedersachsen/zukunftsraeume-178270.html

Städtebauförderung

- Fördermaßnahmen:
 - Lebendige Zentren Erhalt und Entwicklung der Orts- und Stadtkerne
 - Sozialer Zusammenhalt Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten
 - ➤ Wachstum und nachhaltige Erneuerung Lebenswerte Quartiere gestalten
- Antragsteller: Städte und Gemeinden (Weiterleitung an Dritte möglich)
- Antragstellung zur Aufnahme ins Programm über das jeweilige Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)
- https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen/bauen_amp_wohne
 https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen/bauen_amp_wohne
 https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen/bauen_amp_wohne
 https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen/bauen_amp_wohne
 https://www.umwelt.niedersachsen.de/staedtebaufoerderung-und-stadterneuerung-13829.html

Allgemeine Mietwohnraumförderung in Niedersachsen

- Darlehen:
 - Allgemeine Mietraumförderung: Schaffung von Mietwohnraum (Neubau, Aus-/Umbau und Erweiterung von Gebäuden)
 - Mietraum für gemeinschaftliche Wohnformen: Schaffung von Mietwohnraum für Wohngruppen und Wohngemeinschaften (Neubau, Aus-/Umbau und Erweiterung von Gebäuden)
- Antragsberechtigt: natürliche und juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie Personengesellschaften
- Antragstellung bei der NBank
- https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Allgemeine-Mietwohnraumf%C3%B6rderung.html#aufeinenblick

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendung zur integrierten ländlichen Entwicklung - ZILE 2023

- Fördermaßnahmen:
 - Dorfentwicklung
 - Basisdienstleistungen
 - Kleinstunternehmen der Grundversorgung
- Förderung von Orten bis 10.000 EW; im Rahmen der Dorfentwicklung in Dorfregionen mit max. 8.000 EW
- Förderung des Nds. Landwirtschaftsministeriums
- Beratung über die Ämter für regionale Landesentwicklung
- https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/entwicklung des landlic hen raums/zile zuwendungen zur integrierten landlichen entwicklung/richt linie-ueber-die-gewaehrung-vonzuwendungen-zur-integrierten-laendlichenentwicklung-5104.html

LEADER-Förderprogramm

- Fördermaßnahmen:
 - Umsetzung von Maßnahmen des Regionalen Entwicklungskonzept (REK), Region entscheidet selbst über Verwendung der Fördergelder
- Zuständigkeit: jeweilige Leader-Arbeitsgemeinschaft (LAG) bzw. das zuständige Amt für regionale Landesentwicklung
- Kommunen/Privat mit öffentlicher Kofinanzierung
- Antragstellung beim Regionalmanagement der LAG
- https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/eu forderung zur entwi cklung im landlichen raum/leader/start-des-leader-antragsverfahrens-2021-201135.html

ESF-Programm Soziale Innovation – Projekte

- Förderung sozial-innovativer Projekte, d. h. Entwicklung/Erprobung neuer und innovativer Lösungsansätze für spezifische gesellschaftliche Herausforderungen:
 - Anpassung von Unternehmen, Unternehmern und Arbeitskräften an den Wandel
 - Sicherung des Zugangs zu sowie Verbesserung/Ausweitung von erschwinglichen, nachhaltigen, qualitativ hochwertigen Gesundheits-/Sozialdienstleistungen zur Sicherung der Daseinsvorsorge
- Antragsteller: Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts
- Antragstellung bei der NBank
- https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Projekte-f%C3%BCr-Soziale-Innovation.html#aufeinenblick

Niedersächsische Quartiersinitiativen

- Fördermaßnahmen:
 - Erstellung beispielhafter Konzepte sowie Leistungen, die die Gründung einer Quartiersgemeinschaft nach dem NQG unterstützen
 - Maßnahmen zur Aktivierung und Mobilisierung der Stufen zur Einrichtung einer Quartiersgemeinschaft
- Antragsteller: rechtsfähiger Zusammenschluss von Personen im Einvernehmen mit der Gemeinde
- Antragstellung bei der NBank
- https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Nieders%C3%A4chsische-Quartiersinitiativen.html#aufeinenblick

Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement – Gute Nachbarschaft

- Fördermaßnahmen:
 - Auf- und Ausbau von Strukturen der Gemeinwesenarbeit und des Quartiersmanagements
 - Auslobung des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Projektauswahl durch Jury
- Antragsteller: Gemeinden, Samtgemeinden, Landkreise, gemeinnützige Einrichtungen, kirchliche Organisationen
- Antragstellung bei der NBank
- https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F

Wohlfahrtspflegerische Aufgaben und außergewöhnliche Maßnahmen im sozialen Bereich

- Fördermaßen:
 - Umsetzung neuartiger richtungsweisender Konzepte im Bereich ganzheitlicher Pflege
 - Konzepte zum gemeinschaftlichen Wohnen alter und pflegebedürftiger Menschen sowie von Alt und Jung
 - ➤ Entwicklung und Umsetzung von Konzepten neuer Wege in der Pflege zur Vermeidung von Heimaufenthalten
- Antragsteller: natürliche und juristische Personen
- Anträge über das Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
- https://soziales.niedersachsen.de/startseite/soziales amp gesundheit/soziale forderungen/forderung von massnahmen fur alte oder pflegebedurftige menschen/foerderung-von-manahmen-fuer-alte-und-pflegebeduerftigemenschen-260.html

Förderung der Gründung von Sozialgenossenschaften

- Fördermaßnahmen:
 - Gründungskosten einer Sozialgenossenschaft insb. in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Regionalentwicklung, lokale Daseinsvorsorge, Wohnen und Quartiersentwicklung, bspw. Modelle genossenschaftlichen Wohnens (amb. Betr. WG etc.), Projekte für Seniorinnen und Senioren
- Antragsteller: Initiatorengruppen, die eine Sozialgenossenschaft gründen wollen
- Förderung des Nds. Sozialministeriums
- Einreichung über das Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
- https://soziales.niedersachsen.de/startseite/soziales amp gesundheit/soziale-forderungen/forderung-von-sozialgenossenschaften-161774.html

Weitere Fördermöglichkeiten

- KfW: IKK Barrierearme Stadt (Programm 233)
 https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Kommunen/F%C3%B6rderprodukte/Barrierearme-Stadt-Kommunen-(233)/
- KfW: Altersgerecht Umbauen (Programm 159)

 https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/F%C3%B6rderprodukte/Altersgerecht-Umbauen-(159)/
- Förderung genossenschaftlichen Wohnens;
 https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderprodukte/Wohneigentumsprogramm-Genossenschaftsanteile-(134)/
- Energetische Stadtsanierung Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier; https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Energetische-Stadtsanierung-%E2%80%93-Klimaschutz-im-Quartier.html#aufeinenblick
- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG);
 https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente Gebaeude/effiziente gebaeude node.html;
 https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Bundesf%C3%B6rderung-f%C3%BCr-effiziente-Geb%C3%A4ude/

Weitere Fördermöglichkeiten

- Gesundheitsregionen in Niedersachsen;

 https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/gesundheit pflege/gesundheit/gesundheitsregionen niedersachsen/gesundheitsregionen
 - https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/gesundheit_pflege/gesundheit/gesundheitsregionen_niedersachsen/gesundheitsregionen-niedersachsen/ge
- Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum;

 https://soziales.niedersachsen.de/startseite/soziales gesundheit/gesundheit und pflege/starkung der ambulanten pflege im landliche n raum/staerkung-der-ambulanten-pflege-im-laendlichen-raum-144858.html
- Nds. Richtlinie "Digitalisierung im Gesundheitswesen";

 https://soziales.niedersachsen.de/startseite/soziales_gesundheit/soziale_forderungen/digitalisierung_im_gesundheitswesen/richtliniedigitalisierung-im-gesundheitswesen-197535.html

Dorfentwicklung *Dorfregion Oetzen - Rätzlingen – Rosche*

Fragen?

